

Lebensmittelabfälle als Rohstoffe der Zukunft – World Economic Forum mit PACE zu Gast beim Global Food Summit

München/Berlin, 19. Dezember 2019: Zur Teilnahme von David McGinty, Global Direktor von PACE, einer Initiative des World Economic Forums (WEF), am Global Food Summit vom 24. bis zum 26. März 2020 in München, erklärt Stephan Becker-Sonnenschein, Head and Founder des Global Food Summit:

In 20 Jahren werden rund zwei Drittel der Weltbevölkerung in Metropolen leben und dort etwa 80 Prozent unserer Nahrungsmittel konsumieren – und auch entsorgen. Allein in den Metropolen wird sich deshalb die Abfallmenge bis 2025 voraussichtlich von 1,3 auf 2,6 Milliarden Tonnen pro Jahr verdoppeln. Die Städte stehen also vor der Herausforderung, aus der gegenwärtigen Abfallwirtschaft zukünftig eine Rohstoffindustrie zu machen.

Unsere entscheidende Zukunftsaufgabe ist es nun, genau hier den Kreis zu schließen und eine urbane „Circular Food Economy“ zu etablieren.

Wir freuen uns deshalb, dass David McGinty, Global Director von PACE, einer Initiative des World Economic Forums, zum Global Food Summit 2020 nach München kommen wird. Er nimmt an der Session 4: „Global-Panel - A Roadmap to a Global Circular Economy“ teil.

„Wir erleben eine dramatische Zunahme beim Verbrauch von Rohstoffen und bei der Erzeugung von Abfällen“, sagte David McGinty bei seiner Berufung zum Direktor von PACE im Mai 2019. „Das verschärft die Umweltverschmutzung und hat negative Auswirkungen auf die Biodiversität, die natürlichen Ressourcen und den Klimawandel.“ PACE arbeite daran, innovative Technologien, neue Geschäfts- und Finanzierungsmodelle sowie politische Handlungsrahmen zu entwickeln, um diesem Trend entgegenzuwirken.

David McGinty hat langjährige Erfahrung im Management globaler Entwicklungsprojekte. Die Gründung von PACE Anfang 2018 geht auf eine Initiative des „World Economic Forum“ (WEF) in Davos und des „World Resources Institute“ (WRI) zurück. Die Plattform mit Sitz in Den Haag arbeitet an der weltweiten Förderung von Public-Private-Partnerships zur Realisierung von Kreislaufwirtschaften.

Stephan Becker-Sonnenschein, Head and Founder des Global Food Summit, erklärt zur Teilnahme von David McGinty: „Mit der Teilnahme von PACE ist es uns gelungen, neben der OECD und der FAO, einen weiteren weltweit wichtigen Player für den Global Food Summit zu gewinnen. Damit geben wir Innovationen für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft eine noch stärkere Stimme. Denn nur die innovative Kreislaufwirtschaft sichert langfristig und nachhaltig den Ressourcenbedarf moderner Gesellschaften und hat Potential, eine klimafreundlichere Landwirtschaft zu schaffen.“

Der nächste Global Food Summit findet vom 24. bis zum 26. März 2020 in der Münchner Residenz statt. [Melden Sie sich hier an.](#)

Global Food Summit – Der Zukunft der Lebensmittel eine Stimme geben

In wachsenden Metropolregionen erwartet die Gesellschaft gesund älter werden zu können und fordert, entlang der Lebensmittelkette die Nachhaltigkeitsziele 2030 zu berücksichtigen. Mit neuen Methoden und Technologien können diese Ziele erreicht werden, aber sie verändern dramatisch, was und wie wir essen.

Der Global Food Summit bringt jährlich Experten aus Wissenschaft, Unternehmen, Verbände, Politik und Medien zusammen um zu diskutieren, wie neue Technologien die Lebenskette verändern werden. Unterstützt wird der Global Food Summit von der University of California, Berkeley, der University of Wageningen aus den Niederlanden, der Technischen Universität München (TUM), der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech) und der Bayerischen Staatsregierung, vertreten durch das Cluster Ernährung. Er findet am 24. und 26. März 2020 in der Münchner Residenz statt.

www.globalfoodsummit.com

Follow us

Follow the [Global Food Summit](#) on Twitter for regular updates.